

Schulöffnungen NRW

Beitrag von „Kalle29“ vom 3. September 2020 09:19

[Zitat von kleiner grüner frosch](#)

Aber zumindest nicht in der Grundschule und ich denke auch noch darüber hinaus

Ich muss da dem Frosch nach meiner Corona-Schließungserfahrung mit meiner Tochter in der ersten Klasse zustimmen. Meine Frau ist in der Klassenpflegschaft (sie wollte halt nicht auf mich hören) und bekommt deshalb über den Kontakt mit dem Klassenlehrer ne Menge mit. Das "Fernlernen" (aka senden von zwanzig ABs in einer Mail einmal pro Woche) hat zwischen überhaupt nicht und viel zu viel geklappt. Manche Kinder in der Klasse sind immer noch auf dem Stand von März. Andere Kinder haben durch zusätzliche Arbeit zuhause bereits die halben Arbeitshefte der 2. Klasse durch. Da laufen jetzt schon Bildungsbiographien auseinander, die vielleicht nie wieder korrigierbar sind. Besonders die Grundschule legt doch fast alle Grundlagen. Wenn bei mir am BK mal zwei Monate Mathe ausfällt, dann ist das ärgerlich bis nervig, aber kein Beinbruch für die SuS. Während meine Tochter halbwegs flüssig liest, sind andere immer noch dabei, einzelne Laute aneinander zu reihen. Ältere Kinder bekommen im Regelfall fast nie Unterstützung von zuhause, bei jüngeren hängt es massiv vom Elternhaus ab. Das darf nicht sein!

Übrigens ist es immer noch so, dass meine Tochter überhaupt kein Problem mit den Masken in der Schule hat. Ja, die müssen sie im Unterricht nicht tragen. Der Lehrer trägt (vermutlich auf eigene Kosten) eine gute Maske. Das zieht sich wie üblich der Dienstherr mal wieder raus. Aber den ganzen Laden nochmal drei Monate zu machen - ich befürchte, dann haben wir in zehn Jahren 20% einer Generation bildungsmäßig verloren.

Offtopic: Danke an alle GrundschullehrerInnen. In der Coronazeit habe ich noch mehr gemerkt, wie wenig Ahnung ich davon habe, wie man kleinen Kindern etwas beibringen kann.